



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 1 - Zentrale Steuerung, Kultur, Schulen und Sport
Amt: Franz-Grothe-Schule (Musikschule)
Erstelldatum: 17.01.2024
Vorlagen-Nr.: IV/009/2024

Musikalische Partnerschaft: Kooperationsentwicklung der FGS

Beratungsfolge:

Kultur- und Tourismusbeirat

20.02.2024

Sachstandsbericht:

Musikschulen haben in „*der Kooperation mit den Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen eine eigenständige pädagogische und kulturelle Aufgabe*“.
(Quelle: Die Musikschule – Leitlinien und Hinweise: Kommunale Spitzenverbände 2010)

Kinder früh mit Musik in Berührung zu bringen, ist eine der vorrangigen Aufgaben öffentlicher Musikschulen. Der Zugang zur Musik über das eigene Erleben und Handeln sowie die Bildung in den Bereichen „Musik-Sprache-Bewegung“ sind hierbei grundlegende Bausteine.

Kooperationen mit Kitas und Grundschulen eröffnen allen Kindern, unabhängig vom kulturellen, familiären oder finanziellen Hintergrund, die Möglichkeit, diesen Zugang zur Musik in gewohnter Umgebung zu finden. Zugleich bieten sie Musikschulen die Option, pädagogische Wege zu beschreiten, welche in der Form sonst nicht umsetzbar wären.

Ausgehend von einer bestmöglichen musikalischen Grundlagenbildung werden Übergänge und Bildungsanschlüsse gesichert und Nachhaltigkeit für die Musikschule verfolgt. Dies geschieht im Anschluss an die Kooperation, durch weiterführenden instrumentalen und vokalen Unterricht sowie im Ensemblespiel direkt in der Musikschule.

In diesem Zusammenhang ist die Franz-Grothe-Schule im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags und ihres Selbstverständnisses als kommunale Kultur- und Bildungseinrichtung für Zusammenarbeiten mit Partnern vor Ort gefragt.

Mit ihren derzeit 24 beschäftigten Fachlehrkräften ist sie prädestiniert, ein kulturelles kommunales Bildungsnetzwerk, pädagogisch kompetent und künstlerisch authentisch, mitzugestalten.



Innerhalb der letzten vier Jahre konnte die Franz-Grothe-Schule vier Kindertagesstätten und sieben (und damit alle kommunalen) Grundschulen als Kooperationspartner gewinnen.

Die Verleihung des Profils „Musikbegeisterte Grundschule“ an die Gerhardinger Grundschule durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Jahr 2023 ist eine Bestätigung der Qualität und der Bedeutung der gemeinsamen Arbeit.

Mittlerweile werden in den Kooperationsangeboten über 240 Schüler*innen mit 50,33 Jahreswochenstunden von zwölf verschiedenen Lehrkräften unterrichtet.

Durchschnittlich werden ca. 77,8% der Personalkosten durch Gebühren, Staatszuwendungen und Zahlungen der Kooperationspartner, bzw. Sponsoren, gedeckt. (siehe Anlage)
Berechnungsgrundlage für die Personalkosten ist der Berichtsbogen für das Jahr 2022.

In Zukunft sollen die Angebote an allen Grundschulen, sofern möglich und gewollt, auf alle vier Jahrgangsstufen ausgedehnt werden.

Seit Januar 2024 gibt es zudem eine Kooperation mit dem Landestheater Oberpfalz die schrittweise ausgebaut werden soll.

Ab Februar 2024 ist eine Partnerschaft mit dem Maria-Seltmann-Haus angestrebt. In weiterer Zukunft sind Kooperationen mit weiterführenden Schulen denkbar und von Seiten der Musikschule gewünscht.

Herausforderungen:

1. Kleinere Zeitfenster für Vorschulkinder und Grundschul Kinder
2. Kooperationen anpassen an GTS-Strukturen
3. Mehr Kooperationsarbeit mit Kitas und GS
4. Mehrbelastung der Musikschul-Leitungen bzw. Stellvertretungen (Raumverwaltung, Instrumentenwartung, Kommunikation usw.)
5. Instrumentalunterricht / Ensemblearbeit in den Schulen anbieten
6. Knappe Raumressourcen an den GS.
7. Personalfindung (insbesondere EMP, Klassenmusizieren)
8. Finanzierung
9. Erstellung der Stundenpläne insbesondere bei Teilzeitkräften unter Berücksichtigung unterschiedlicher Einsatzorte

Chancen:

1. Aktivere Vernetzung mit dem Schulsystem
2. Nutzung zusätzlicher staatlicher Finanzierungsmittel oder Personalkostenübernahme durch OGTS - Träger
3. Weiterführung der Kita-Angebote
4. Alle Kinder werden erreicht
5. Musik in Musikschulqualität von Anfang an
6. Elternkontakt im Schulkontext

Fazit:



Die Musikschule sieht die Herausforderungen der Zeit als Chance. Das Etablieren musikalischer Angebote bei den Kooperationspartnern als Basis für eine spätere Musikhullaufbahn im Anschluss an den Regelbetrieb bzw. im Rahmen des offenen Ganztages der Grundschulen ist sowohl organisatorisch eine Erleichterung, als auch ein finanziell niederschwelliges Angebot für alle Interessierte.

Das Kooperationsnetzwerk als einer von mehreren Bausteinen ist auch mitverantwortlich für den, aut vorläufigem Berichtsbogen, für das Jahr 2023 höchsten Schülerstand seit Gründung der Musikschule im Jahr 1952.

Anlagen:

Übersicht_Kooperationspartner